

Pressegespräch Sicheres Stuttgart am 05.04.2022

Statement des Oberbürgermeisters Dr. Frank Nopper

Sicherheit und Sauberkeit sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt. Nur eine sichere und saubere Stadt ist auch eine attraktive Stadt. Wir setzen deswegen einen starken Akzent für Sicherheit und Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum – in den Innenbezirken, aber auch in den Außenbezirken. Voraussetzung dafür ist eine Sicherheitspartnerschaft von Stadt und Land. Voraussetzung dafür ist eine Sicherheitspartnerschaft aller für Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt aktiven Kräfte von Stadt und Land, egal ob sie für präventive, ordnungsrechtliche oder für polizeiliche Maßnahmen zuständig sind. Polizei, städtischer Vollzugsdienst, Jugendarbeit werden noch stärker gemeinsam für mehr Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt aktiv. Wir stärken den städtischen Vollzugsdienst von gegenwärtig 71 Stellen um 30 Stellen und damit um nahezu 50 Prozent. Der städtische Vollzugsdienst soll gerade auch an Wochenenden sichtbar für Ordnung sorgen, soll die Landespolizei entlasten und ihr ermöglichen, die Kräfte zu bündeln – auch gegen die sogenannte Poser-Szene in der Theodor-Heuss-Straße in den Abend- und Nachstunden an den Wochenenden. Und wir wollen auch mehr für Prävention tun – gemeinsam mit der bereits im vergangenen Jahr personell verstärkten mobilen Jugendarbeit, gemeinsam mit der Jugendhausgesellschaft, gemeinsam mit Sport- und Kulturvereinen. Dies wird verbunden mit den verschiedensten Veranstaltungen im öffentlichen Raum – möglichst über das ganze Jahr hinweg. Wir wollen, dass sich alle, Besucherinnen und Besucher sowie Einwohnerinnen und Einwohner gerne in der Innenstadt aufhalten. Durch ein Bündel von Maßnahmen, für die Sachmittel in Höhe von jeweils 1 Million Euro für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 bereit gestellt wurden, wollen wir gemeinsam mit dem Innenministerium und dem Polizeipräsidium, gemeinsam mit den Kräften der Jugendarbeit, alle geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls ergreifen – gerade auch in den Abendstunden und an den Wochenenden. Es ist unser erklärtes Ziel, durch mehr Präsenz, auch durch mehr Fußstreifen, Probleme erst gar nicht entstehen zu lassen. Zu den geeigneten Maßnahmen gehört meines Erachtens – sobald wie möglich – auch die Ausweisung einer Waffenverbotszone in den Bereichen Kleiner Schlossplatz, Schlossplatz, Schlossgarten und Stadtgarten. Und die sogenannten Hotspots, die öffentlichen Plätze, auf denen es immer wieder hieß

hergeht, sollen besser begleitet und bespielt werden und zudem sollen weitere Freiräume für junge Leute geschaffen werden. Zusammengefasst: Wir müssen Stuttgart mit vereinten Kräften sicherer und sauberer machen – durch eine vernünftige Kombination aus präventiven, ordnungsrechtlichen und polizeilichen Maßnahmen.